#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

24 (29.1.1930) Beilage des Volksfreund

## Gemeindepolitik

Menderung des Stragengefeges

Bu bielem Thema ichreibt uns Berr Burgermeifter Menges : Gernsbach, Borsikender des Berbandes Bad. Gemeinden u. a. fol-

Unter obiger Ueberichrift bat berr Bürgermeister Buchner (Nannbeim) in einzelnen Tageszeitungen Ausführungen gemacht and darin bedauert, daß ber Berband badifcher Gemeinden sich licht ber Auffassung des Bab. Städteverbandes und Bab. Städtebundes binfichtlich ber tunftigen Regelung der Stragentoftenbeis trase angeschlossen, sondern beantragt habe, daß ein Teil des and und Kreisstraßenauswandes nach Maßbabe der Einwohnerabl und bes Steuerkapitals auf die beteiligten Gemeinden umbei ber Stellungnahme verichtebenes übersehen und insbesondere licht beachtet batte, daß die rund 900 Landgemeinden, die bisher bon ben Stragentoftenbeiträgen maren, meil fich auf ihrer Gemartung feine Landstraßen befinden, fünftigbin naturgemäß auch Beiträge besahlen musten, entbehrt völlig der Begründung, denn is liegt durchaus tein Anlaß vor, solche Gemeinden fünftighin mit Landstraßenkostenbeiträgen zu belasten, deren Gemarkung gar bon folden durchzogen wird. Im übrigen ift ber Berband ablider Gemeinden mit dem aufgestellten Grundfat: "Bede Ge-neinde hat die Strafenunterhaltungstoften für ben durch fie felbft beranlagten Beriebr auf ihrer Gemartung ju tragen; bie Roften bes Gremdverfehre bagegen haben breitere Schultern auf fich ju theoretisch im allgemeinen einig.

Det pon Beren Buchner angedeutete Grundgedanke hat aber in den hisherigen Straßengeletzen ichon eine ausschlaggebende Kolle Kipielt, seine Beibehaltung bedeutet deshalb nichts anderes, als auch meiterbin gerade die fleinen Gemeinden mit für fie erbildend hoben Stragentoftenbeitragen belaftet bleiben, mahrend hach dem Boriciag des Verbandes badischer Gemeinden sie auf trasfähigere Schultern gelegt werden. Unter der Herrichaft des biss berigen Straßengesetes ist es tatsächlich so, daß zahlreiche fleine Gemeinden Steuerfate von 1 M, 1.50 M und mehr von 100 M Steuerwert erheben muffen, allein um die Strabenkoftenbeitrage bebeblen ju tonnen, mabrend die großen Stadte nur einen Bruchteil eines Steuerpfennigs für den gleichen Zwed aufzubringen haben. Tag biefer tatsächlichen steuerlichen Belastung mit Straßentosten fich boch mobl, auch für ben Richteingeweihten augenfällig enug, bag eine andere Grundlage für die Berteilung ber Stragenoften gesucht werben muß, wenn ber Grundftod ber Gerechtigfeit, er auch von Seren Burgermeifter Buchner-Mannbeim betont permirflicht werben foll. Es geht aber nicht an, daß die machiten unter ben öffentlichen Körperichaften die Laften ber fartiten in größerem Ausmaße mittragen follen und beshalb muß bevorstehende Neuregelung des Straßengesetes hinsichtlich der Beutagsverteilung ganz andere, bisber überhaupt noch nicht zur wendung gefommene Berteilungsmaßstäbe bringen, wenn nicht bieberum eine ungerechte Belaftung ber Landgemeinden mit Mufnendungen, die sie nicht verursacht haben, und die sie deshalb für adere leisten müssen, entstehen soll. Es ist gans selbstverständlich, daß dabei der bisherige Anteil von ein Viertel des Straßenaufs andes nicht mehr auf die Gemeinden ausgeschlagen werden tann, idern ein geringerer Anteil, weil der Fernverkehr auch nicht an n Grenzen des Landes Salt macht und für den dadurch ver-lachten Unterhaltsaufwand auch nicht die Gemeinden in ihrer Imtheit ersappflichtig gemacht werben tonnen. Die prattifche ichführbarkeit des theoretisch durchaus richtigen Grundsakes, das Gemeinde für den innerhalb ihrer Gemarkung durch ihren Genen Orisverkehr verursachten Straßenauswand aufsukommen ftost auf unendliche Schwierigfeiten, benn es mußte bei feiner quenten Durchführung in jeber einzelnen Gemeinde eine ge-Derechnung auf Grund vorausgegangener eingehender Unterungen über das Mas des von ihr veranlakten Betkehrs und dadurch bedingten Straßenabnusung gepflogen und außerdem gestellt werden, ob und wann die Gemeinde diese Leistungen läiehen kann, wodurch eine Berwaltungsarbeit verursacht werden die letten Endes boch niemand befriedigen fonnte, wenn auch noch fo genau fein wollte. Besüglich ber Berteilung ber Kraftfabraeugfteuer beftebt Ueber-

vereiligt werden mullen Aus dem Areisrat Karlsruhe

fimmung unter famtlichen Gemeindeverbanden, daß alle Beg-

erhaltungspflichtigen an Diefer 3medfteuer in gerechtem Ber-

Bon bem Entwurf eines Gefetes dur Menderung des Straeilere Belaftung der Kreise verbunden ist, kann diese ohne Erdung der Kreissteuern nur getragen werden, wenn gleichzeitig entsprechende Beteiligung der Kreise am Ertrag der Kraftfahr oftener ober eine Erhöhung der Staatsdotation erfolgt. Die beichtigte lebernabme einiger Kreisstraßen in den Landstraßenverbietet für ben entstebenden Mehraufwand teinen finangiellen

er Kreisrat beichließt vorbehaltlich der Zustimmung der Kreismlung den Beitritt des Kreises sum badischen Sparkaffens Gieoverband. Der Kreisbeitrag an die Gemeinde Langen : en dum Bau ihrer Wasserleitung wird auf 16 700 RM. fest: Bur die Ginfuhr von 37 Buchtfarren erhalten die einführen-

meinden Kreisbeihilfen im Betrag von 4440 RM. 46 Schüler der Kreislandwirtschaftsschulen werden Schulgeld-ise und Stipendien im Betrage von 1350 RM, und an 44 Stude bes Staatstechnikums Stipenbien im Betrage von 3300

die Auswahl von Schultindern aus den Landgemeinden zu dungsturen im Kreistindererholungsbeim Steinabad bei Bonn-i Schwarzwald werden besondere Richtlinien aufgestellt:

### Lageskalender der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Boritands: und Begirtsführerfitung. Um Mittwoch, 29. Jan. Uhr, im Bolfshaus Sigung des Parteivorstandes und ber irleführer. Um vollsähliges Ericheinen wird gebeten.

Begirt innere und augere Dititadt

dreitag, 31. Januar, abends 8 Uhr, im "Bernhardushof" Bezirlsmilung. Gen. Direttor Wilhelm wird sprechen über neiersichuldlüge und Kriegsschuldwahrheit". Unsere Genossen und inen, jowie Gefinnungsfreunde find berglich eingeladen.

ent. Georg Schopilin. Berantwortlich: Bolitt. Freistaar Utswirtichaft, Ans oller Welt. Lebte Nachrichten: S Grune Jah Landiag, Gewerkschaftliches, Aus der Bartet, Kleine badifche Mittelbaben Durlach, Gerichtsgeitung, Beuilleton, Beim am Mittelbaden Burlach, Gerichischellig, Gemeindepolitit Rundichan Sport und Spiel, Coglatifiices Jungvolt hemaindern, Brieftaften. Jotel Etfele Berantwortlich für ben gent ierl. Guftav Arüger. Camilice wohn haft in n Baben Drud u Berlag: Berlagebruderei Bolfsfreunb im.b.b. Ratistube

# Aus aller Welt

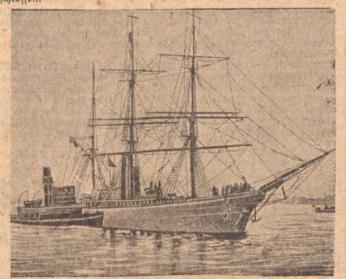
Furchtbare Gifersuchtstragodie

In feiner Bohnung in der Frantfurter Allee in Berlin bat ber Bojährige Majdinenichlosser Uthes burch Beilbiebe und Messerftiche seine 24jährige Chefrau ermordet und sich dann selbst die Pulsadern geöffnet. Bewohner des Saufes, die durch das Röcheln Uthes aufmerkfam geworden waren, alarmierten die Polizei, die in die Wohnung eindrang und die Frau in einer Blutlache liegend tot auffand. Uthes wurde noch sebend in ein Krankenhaus gebracht, an seinem Auffommen wird gezweifelt. Die grausige Tat hatte fich por den Augen des vieriährigen Tochterchens abgefpielt, das weinend in seinem Bettchen lag. Uthes hat die Tat aus Eifersucht begangen.

Dzeanjegler Müller freigeiprochen Das Umtegericht Berlin:Röpenid fprach ben Ozeanfegler Baul Müller von der Unflage des Einbruchdiebstahls frei.

Wie fich Aman Ullah einschätt

Aman Ullah hat mit einer italienischen Berficherungsgesellichaft eine 20jahrige Lebensversicherung liber eine Million Schweizer Franken abgeschlossen. Tod infolge eines Aufstands, Krieges ober eines politischen Mordes bleibt von der Bersicherung ausge



Bnrd am Siidpol festgenagelt

Die "City of New Yort", das Schiff ber Südpolerpedition Burd (unfer Bilb) ist auf der Rüdreise in Badeis geraten und fi it fest. Die ameritanische Regierung bat bereits eine Sifsetpedition eingeleitet, um die in ber Antarktis eingeschloffenen Expeditionsteils nehmer zu befreien. Norwegische und englische Walfanger, die als Eisbrecher tonitrufert und in der Rabe find, foller Bow au Silfe fommen. Immerhin bleibt es fraglich, ob es gelingen wird, Burd und seine Gesährten abzuholen. Es ist damit zu rechnen, daß Burd vielleicht noch ein ganzes Jahr auf Little America ausharren miljs fen wird, bis fich bie ffimatifchen Berhaltniffe gebeffert haben

Bas Mary Bidford verdient In einem Steuerbintergiebungsprozen gegen die bekannte ameristanische Filmichauspielerin Marn Bidford in Los Angelos find recht interessante Geststellungen über die Riesenverdienste ber Kinftlerin gemacht worden. Danach hatte sie bereits im Jahre 1917 ein Einkommen von 560 000 Dollar, das im Jahre 1919 fogar auf über 600 000 Dollar ftieg. Die Schaufpielerin gablie ihrer Mutnach ihren eigenen Angaben eine jabrliche Bergutung pon 52 000 Dollar, die sie aber porsorglicherweise von ihrer Einkommensteuerveranlagung in Abzug brachte. Eine richterliche Enticheidung über den Anspruch ber Steuerbehörden auf Nachsahlung pon 100 000 Dollar ift bisher nicht ergangen.

12 ipanijche Fijder ertrunten

Bigo, 28. Jan. Infolge bes Sturmes ift ein Gifcherboot geftran-12 Mann ber Befatung find ertrunten. Bon einem anderen Fischerboot mit 20 Mann Besatung ist man ohne Nachricht.

Die Auslieferung Cauerbrens Der Frantsurter Millionenbetruger Cauerbren hat die in Brag wegen faliger Anmelbung erhaltene Gefängnisstrafe verbüht und wurde den reichsbeutichen Behörden übergeben.

ABD .= Schriftiteller und Dollarfalicher

Der tommuniftifche Schriftifteller Dr. Rarl Frant ftellt feft, daß er in ber politischen Abteilung ber Bentrale für Organisation und in der politischen Abteilung der Bentrale für Information der RPD. nicht tätig gemejen ift und er gu bem Dollarfälicher Frang

Boigt feine Begiehungen unterhielt.

Die Borgange im Berliner Sauptzollamt Badhof BIB, melbet: Mehrere Berliner Zeitungen brachten in ber pergangenen Boche eine Rachricht über Betrügereien auf bem Sauptjollamt Badhof, burch die Berliner Firmen um einen namhafte Betrag geschädigt worden find. In diesen Rachrichten war auch gereien nicht beteiligt, insbesondere ift es unrichtig, gegen Bollbeamte Untersuchungen ichweben. In bem Strafperiabren gegen die betrigerijden Ungestellten der geschädigten Girmen

find Bollbeamte bisber noch nicht vernommen worden. Arach am Barifer Telephon

Entgegen dem bisherigen Brauch und entgegen allen früher gegebenen Beriprechungen follen jest die Barifer Bofttelephoniftinnen genau basselbe Egamen ablegen wie die mannlichen Boltbeamten. Siergegen baben die Bostbeamtinnen dieser Tage lebbaft bemonftriert. Als die Berfügung befannt murde, versammelten fich fpontan über 600 Telephonistinnen und sogen auf die Strafe. Bor dem Boftminifterium machten fie Salt. Die überrafchte Bolizei mar machtlos und mußte mit anseben, wie etwa 300 ber Protestlerinnen in das Ministerium eindrangen und alle Räume und Gänge mit dem Ruf: "Nieder das Examen — Gerechtigkeit!" erfüllten. Rur mit Silfe eines ftarten Polizeiaufgebotes mar es möglich bie proteftierenden Damen au entfernen, wobei die den Frangojen nach gerühmte Söflichkeit gegenüber bem weiblichen Gelchglecht nicht im geringften jur Geltung tam. Während die Boligei rudfichtslos die eine Salfte der Proteftlerinnen aus dem Ministerium entfernte, war die andere Salfte sum Abgeordnetenbaus gezogen, wo fie den ogigliftifchen Deputierten ihre Buniche portrug. Unter ber Gub-

rung ber Gemerkichaften fanden ipater brei Riefenversammlungen der Beamtinnen statt, in denen entsprechende Resolutionen ange-nommen und dem Postministerium weitergegeben wurden.

Bleibe im Dorfe und heirate redlich

In Bulgarien ift ein Junggesellentrieg im Gange, bem bereits ein junger Mann jum Opfer gefallen ift. Da in ben meisten bulgarischen Oörfern das starke Geschlecht in der Zahl dem iconen Geschlecht überlegen ist, wachen die jungen Bauernburschen angstlich darüber, das möglichst wenig Mädels aus dem eigenen Dorf weggebeiratet werden. Webe dem auf Freiersfüßen gehenden Burichen, der es wagt, am Sonntag den Nachbarort aufausuchen, um dort eine hubiche Maid sum Tange gu führen ober ihr gar mit intimeren Absichten nachzustellen! Schon oft genug ist das Blut eines folden "Berwegenen" gefloffen. Diefer Tage begaben fich nun einige Burschen des Dorfes Erkeisch in das benachdarte Kalsamatsch, um dort einige "Freunde" aufzujuchen. Mit Mißtrauen verfolgten die Kalgamatscher den "ausländischen" Besuch und beobachteten schließlich, daß dieser versuchte, mit einigen bubschen Madden des Ortes angubandeln. Schon waren die Fremden umfreist und ein dichter Steinbagel prassett auf sie nieder. In ihrer Rot griffen die Ueberfallenen au ihren Revolvern, und bald war die schöefte Schießeret im Gange. Schließlich mußten sich die mutigen "Ausländer" gurudgieben, ba fich zwei von ihnen ichwer vermundet in ihrem Blute malaten. Als endlich die Polizei eingriff und die Schießwütigen trennte, lag bereits ein Toter auf ber 2Bal-

Raufchgifte Münden bahupoftlagernd

Auf Grund ber Entbullungen eines Münchener Conntagsblattes beschäftigte fich die Münchener Kriminalpolizei mit Schweizer Rostainschiebungen nach München und dem Zwischenhondel von Kofain, Morphium und Seroin nach Berlin und Samburg. Die Kriminals polizei hat unter Ramensuennung tontrete Mitteilungen erhalten jo bag bereits biefer Tage mit Festnahmen gu rechnen ift. In ber Landwehrstroße, nicht weit vom Munchener Huntsahribot, sind einige Pensionen als Kuppels und Absteigquartiere bekannt. Es wurde festgestellt, daß in diesen "Zentren des Nachtlebens" sehr viel Rauschaft verkauft worden ist, obne daß bisher Käuser und Vertäufer ausfindig gemacht werben fonnten. Durch bie Recherchen eines Münchener Journalisten kongentrierte fich indeffen ber Berdacht auf zwei Berfonen, die auf bem Münchener Paletpoftamt bahnlagernde fleinere Gendungen abholten, Die auf ber beutichen Seite ber ichmeiser Grenze aufgegeben worden find. Die Gendungen fielen burch ibre Rleinheit auf: fie entbielten Rotain. Gin Teil des Rotains ift in München verfauft worden, ber Reft murde anscheinend nach bem Norden verschoben. In die Affare ift auch ein Schwabing wohnender Apothefer verwidelt, ber offenbor bas Rofain von Lindau am Bobenfee im Auto geholt bat. Er foll auch für die Beiterverschiebung die Sauptmittelsperjon fein.

#### Rettung Schiffbrüchiger

Biarrit, 28. Jan. Rach swölfstündigen Bemühnngen ift es gelungen, mit den an Bord eines auseinandergebrachenen engliichen Dampfers "Anepworth" befindlichen Schiffbruchigen eine Rabelverbindung berguftellen. Dit Silfe einer an Diefem Rabel eutlang lanfenden Rettungsboje tonnten bereits einige Schiffbruchige bas Land erreichen. Der erste Gerettete teilt mit, daß sein Bruder über Bord geswillt worden sei, so daß von den 23 Fahrgasten noch 22 überslebende an Bord waren. Die Rettung mit Silse der Boie dauert an. Alle Biertelstunde wird ein Schiffbrüchiger auf diese Meise an Land gebracht. Die Berbindung ift allerdings dadurch gefährbet, baf bas Rabel an einer Klippe vorbeiführt und brechen tonnte.

Mighandlung eines Gerichtsvorsigenden

Berlin, 28. 3an. Unglaubliche Szenen ipielten fich beute por bem Erweiterten Schöffengericht Reutolln ab, wo zwei Mitglieder ber Berliner Unterwelt, die ein langes Borftrafenregifter haben, über das Gericht berfielen und ihre im Gaale anwesenden Freunde auf forderten, fich an ben Musichreitungen gu beteiligen. Das Ueberfallfommande itellte die Ordnung wieder ber

3mei Berliner auf der Charles-Infel aufgefunden

Affociated Breg melbet aus Chicago: Bon ber Eugene Machonald-Expedition, die einige Inieln in der Rabe des Acquaior ers foricht, liegt ein Funtbericht vor, wonach fie auf der zur Gruppe der Galapagos gehörenden Inseln zwei Berliner, Dr. Ritte und Frau, auffanden. Das Ebepaar strandete vor fünf Monaten bei der genannten Iniel. Die Macdonald-Expedition verproviantierte bas Ebepaar für die Dauer eines Jahres.

#### Aus der Stadt Durlach

Deutscher Solzarbeiterverband. Auf die morgen Donnerstog abend gleich nach Geschäftsschluß um 5 Uhr statifindende Generals versammlung im "Darmstädter Sof" jei nochmals aufmerksam ges

Bon ber Bolfsichule. Bir machen nochmals darauf aufmertjam, daß morgen die Anmeldung ber auf Oftern ichulvflichtig werdenden Kinder stattfindet. Raberes im Anzeigenteil.

R. Der Feuerbestattungsverein Durlach und Umgebung bielt vers flossenen Sonntag in der Turmberg-Wirtschaft "Frieds richsböhe" seine Generalversammlung ab. Der Borrichshöhe" seine Generalversammlung ab. Der Borssitzende, herr hoffmann, begrüßte die zahlreich Erschienenen, wobei besonders festzustellen war, daß die alten Gründer des Bers eins (April 1900 gegrundet) faft vollsählig erichienen maren. Serr Soffmann und ber Schriftführer, Sauptl. a. D. Rasper, berichteten über die Tätigfeit im abgelaufenen Bereinsjahr. Bereinsleben zeigte im Jahre 1929 folgende Bewegung: Mit = glieberstand am 1. Jan. 1929: 210 Mitglieder, ausgetres ten baw. ausgeschlossen: 6, gestorben 12, Neuaufnahmen 21, heu-tiger Stand 213. Die normale Sterblichfeit für Durlach: 2,6 Prozent, murbe ums Doppelte überichritten. Die Finangen des Bereins find bank ber gewissenhaften Rechnungsführung des Berrn Eggen berger in bester Ordnung. Bermögen 3100 .M (feit Abs lauf der Inflation wieder gesammelt). Un der Debatte beteiligten fich die Berren Lindner, Scharlow und Frobmuller. Der Berein wird fich im laufenden Jahr mit ber Frage beschäftigen, ob es angesichts des Reservesonds von 3100 .K und der 1932 zu erwartenden Aufwertung unferer Kriegsanleibe von 4000 M nicht angangig ift, sum urfprünglichen Umlageverfabren gurudsufehren, ba es für viele Mitglieder eine finanzielle Erleichterung bildet und den Verein doch vollauf leistungsfähig erhält. Auch der Beitritt alterer Berjonen wird badurch erleichtert. Die Sauntjache ift, daß der Berein lebensfähig ift und bleibt, unnötigermeise Kapitalien anzusammeln liegt außerhalb seines Dafeinszweds.

> Pädagogium Meuen Keidelberg Kleine Gymnasial- uno Realklass.: Sexta-Abitur. Umschulung. Einzelzummer. Guie Verreflegung, eigene Landwittschaft. Sport Erfolge und Drucksachen.

Arbeiter! Berbt für euere Zeitung!

Sopran Singen Montag, 3. Febr. Festha Kammersänger D 1717 Tenor Kammersängerin ROBERT We 1.10 bis 440 A Stuttgart Mk. 1.10 bis 4.40

Mk. 1.10 bis

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg